PRESSEMITTEILUNG
27. November 2018

Digitale Kultur, Zukunftsdiskurse und aktuelle Fotografie
Jahresvorschau 2019 NRW-Forum Düsseldorf

Mit einem großen Themenschwerpunkt Robotik, digitalen Projekten und aktuellen Fotografie-Ausstellungen widmet sich das NRW-Forum Düsseldorf 2019 seinen Schwerpunktthemen Fotografie, Pop und digitale Kultur. Seit 2015 positioniert sich das Ausstellungshaus und internationale Kulturzentrum als Ort für Experimente, Austausch, Forschung und Diskussion, für kreative Vernetzung und neue Vermittlungsformate.

ORT FÜR DIGITALITÄT

Im März 2019 veranstaltet das NRW-Forum gemeinsam mit Partnern aus Forschung, Wirtschaft und Kreativszene zum zweiten Mal den **META MARATHON**. Mit dem neuartigen Digitalfestival hat sich das NRW-Forum als eine der wichtigsten Institutionen für digitale Kultur in Deutschland etabliert. Der META MARATHON vernetzt Besucher*innen und Fachleute aus verschiedenen Disziplinen, 2018 zum Thema künstliche Intelligenz, 2019 zum Thema Robotik. Ein Wochenende lang ist das NRW-Forum ein Real-Labor, in dem ununterbrochen geforscht, diskutiert, Kunst produziert und erfahrbar gemacht wird. Expert*innen, Künstler*innen und Besucher*innen aus der ganzen Welt haben am META MARATHON 2018 teilgenommen, und werden für 2019 erwartet, um gemeinsam den Diskurs über die digitale Moderne voranzutreiben.
„Der META MARATHON ist einzigartig, er lässt das Konzept von Mainstream-Konferenzen weit hinter sich. Er ist ein diskursiver Raum, in dem in Festivalatmosphäre die digitale Moderne erforscht wird. META macht sichtbar, wie wichtig Technologie abseits der Vormachtstellung des Silicon Valley ist und will einen multiperspektivischen, inklusiven Diskurs anbieten, den die Teilnehmer*innen mitgestalten können.“, erklärt die Festivalleiterin für 2019, Jasmin Grimm.

Im Sommer 2019 realisiert das NRW-Forum gemeinsam mit der Hochschule Düsseldorf und der Künstlergruppe New Scenario das zweite rein digitale Ausstellungprojekt im virtuellen Anbau. **WHITE OUT** präsentiert Positionen zeitgenössischer Performance Art und erforscht die Möglichkeiten neuer Kunsträume. Besucher*innen begegnen mithilfe neuster VR-Technik den Performer*innen im digitalen Raum. Für Ende 2019 ist der Start von „The Next

Documenta Should be Curated by a Machine" geplant. Das diskursive Projekt, bestehend aus Ausstellung, Symposium und Publikation, wird kuratiert von Prof. Joasia Krysa und Prof. Hans Bernhard. Es untersucht die Macht von Algorithmen in Kunst und Kultur, zugespitzt zu der Frage, ob sie auch die Arbeit eines Kurators oder Museumsdirektors ausführen können. Das Projekt wird realisiert in Kooperation mit der Hochschule Düsseldorf und als Teil des EU-Forschungsprojekt MARTA – Mixed Reality Kunst im öffentlichen Raum.
„Das NRW-Forum ist ein wichtiger Partner der Hochschule Düsseldorf, mit dem wir gemeinsam zum Thema digitale Künste und an der Schnittstelle von Kunst und Technik forschen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit unserer Fachbereiche mit dem NRW-Forum soll in Zukunft sogar noch intensiviert werden, denn wir wollen neben diversen Ausstellungs- und Veranstaltungsprojekten auch umfangreiche und langfristige Kooperationsprojekte durchführen, z.B. in den Bereichen künstliche Intelligenz, Mixed Reality, Videoinstallation und Fotografie.", sagt Prof. Dr. Brigitte Grass, Präsidentin der Hochschule Düsseldorf über die Zusammenarbeit von Hochschule und NRW-Forum.

ZENTRUM FÜR KULTUR, FREIZEIT UND KREATIVWIRTSCHAFT

Das NRW-Forum arbeitet fortlaufend daran, ein Entwurf eines neuen Museums zu sein, ein Ort, an dem sich Menschen unterschiedlicher Altersgruppen und sozialer Herkunft treffen und an dem Kultur, Freizeit und Kreativwirtschaft miteinander existieren und voneinander profitieren. Eigene Besucherbefragungen aus diesem Jahr haben gezeigt, dass das NRW-Forum ein altersheterogenes, aber im Vergleich zu anderen Kunsthäusern sehr junges Publikum hat. Das Ausstellungshaus und Kulturzentrum wird immer mehr zum sozialen Ort, an dem nicht nur unterschiedliche Kunst- und Kulturerfahrungen angeboten werden, sondern auch popkulturaffine Gastro mit regelmäßigen Partys, DJ-Abenden und Konzerten.

Das NRW-Forum will nicht nur Ausstellungsstätte und Veranstaltungsort sein, sondern auch Ort der Produktion, an dem Kreative und Kunstschaffende arbeiten. 2019 ist das Projekt **NRW X** geplant, welches das Haus zum ersten musealen Inkubator für Kunst, Technologie und Wirtschaft weiterentwickelt. NRW X soll ein künstlerisches Forschungs- und Produktionslabor werden, das ausgewählten Startups direkt im NRW-Forum einen Coworking Space im kreativen Umfeld und ein maßgeschneidertes Mentorenprogramm anbietet. Geplant ist hier eine enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Mentor*innen aus Kunst und Wirtschaft.
„Das NRW-Forum ist ein Vorreiter in der Entwicklung und Vermittlung von digitaler Kunst, und gerade auch im Brückenschlag zur Kreativwirtschaft. Mit großer Freude

unterstützen wir das Haus bei seinem Vorhaben, innovative Möglichkeiten digitaler Produktion und Vermittlung voranzutreiben. So entstehen hochkarätige, international beachtete Impulse auch für die Digitalisierung der Kreativwirtschaft in NRW. Und diese sind für die Zukunftsfähigkeit der Kreativwirtschaft NRWs insgesamt von großer Bedeutung.“, sagt Bernd Fesel, Büro für Kulturpolitik und Kulturwirtschaft, Bonn.

BILDUNG UND PARTIZIPATION

Ende 2017 hat das NRW-Forum **DIE AKADEMIE DER AVANTGARDE (ADA)** ins Leben gerufen und seither monatlich kostenlose Vorträge und Workshops aus den Bereichen Fotografie, Pop und digitale Kultur durchgeführt. Ziel des Projektes, das auch 2019 mit Tutor*innen aus Kunst, Kreativwirtschaft und Medien fortgeführt wird, ist es, Besucher*innen aller Altersgruppen aktiv einzubinden und möglichst vielen Menschen einen kostenlosen Zugang zu kulturellen Angeboten zu bieten. 2019 widmet sich ADA verstärkt der kulturellen Bildung im digitalen Zeitalter. Gemeinsam mit dem Projekt *Post-Internet Arts Education (PIAE)* am Institut für Kunst und Kunsttheorie der Universität zu Köln werden neuartige Vermittlungsformate zu digitalen Themen angeboten. ADA wird ermöglicht durch die Unterstützung der Prof. Otto Beisheim Stiftung, deren geschäftsführende Direktorin Annette Heuser über das Engagement der Stiftung sagt: „Wir fördern das NRW-Forum Düsseldorf, weil wir an dessen Vision für den Zugang zu kultureller Bildung für Menschen unterschiedlicher Altersgruppen und sozialer Herkunft glauben und an die soziale Kraft von zeitgemäßen Kunstprojekten.“

ANLASS FÜR DISKURSE

Die Ausstellungen und Veranstaltungen des NRW-Forum haben seit seiner Neuausrichtung immer wieder polarisiert und das ist auch erwünscht und macht die Relevanz der Inhalte deutlich. Sei es die Ausstellung mit Jan Böhmermann, die Schau zum Thema Pizza oder Selfie-Kultur – es ist die programmatische Ausrichtung des Hauses, sich mit popkulturellen, medialen und digitalen Themen auseinanderzusetzen und sie möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen.

2019 widmet sich das NRW-Forum mit verschiedenen Partnern wie dem tanzhaus nrw intensiv dem Thema Robotik und Körper der Zukunft. Parallel zum META MARATHON mit dem Schwerpunkt Robotics, zeigt ab März 2019 die Ausstellung **KÖRPERWENDE** künstlerische Positionen, die Fragen zu menschlichen, künstlichen

und unbelebten Körpern erforschen. Die Ausstellung wird organisiert in Kooperation mit KÖRPER 2.0: EXPANDING BODIES (Arbeitstitel), einem Themenfestival, initiiert durch das tanzhaus nrw in Zusammenarbeit mit dem NRW-Forum und der Black Box Düsseldorf, gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes.

„Gemeinsam mit dem NRW-Forum und der Black Box entwickeln wir einen Schwerpunkt zum aktuell besonders relevanten Thema Robotik. Wie verändern neue Technologien den menschlichen Körper, auf welche Weise gebrauchen wir ihn in Zukunft und welche Ethiken benötigen wir, wenn Maschinen immer menschlicher werden? Mit dem NRW-Forum verbinden uns zeitgenössische, relevante Fragen, die interdisziplinär und multimedial behandelt werden und wir freuen uns, diese Fragen 2019 gemeinsam in die Öffentlichkeit zu bringen“, sagt Bettina Masuch, künstlerische Leiterin des tanzhaus nrw.

ORT FÜR FOTOGRAFIE

Eine wichtige Säule des künstlerischen Programms ist und bleibt auch 2019 die Fotografie, sowohl als Kunstform, als auch als Medium der Aktualität und Dokumentation. Zum wichtigen Bauhaus-Jubiläum in Deutschland zeigt das NRW-Forum Düsseldorf die Premiere der Ausstellung **BAUHAUS UND DIE FOTOGRAFIE. ZUM NEUEN SEHEN IN DER GEGENWARTSKUNST**, in Kooperation mit der Hochschule Darmstadt, gefördert von der Kulturstiftung des Bundes, dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und im Rahmen des Bauhaus-Jubiläums 100 jahre bauhaus sowie 100 jahre bauhaus im westen. Die Ausstellung verbindet Arbeiten des Neuen Sehens mit Künstler*innen der Gegenwart und lässt zeitgenössische Fotografien, Skulpturen und Videoinstallationen in einen Dialog treten mit der Sachlichen Fotografie im Jahrzehnt des Bauhauses.

2019 legt das NRW-Forum mit drei Magnum-Fotograf*innen einen Schwerpunkt auf aktuell und dokumentarisch arbeitende internationale Fotokünstler*innen. **TWO RIVERS** präsentiert die wichtigsten Serien des deutschen Künstlers Joachim Brohm und des US-Amerikanischen Fotografen Alec Soth, die beide Menschen an den Peripherien ihrer Landschaften porträtiert haben. Politisch besonders aktuell ist die bisher umfassendste Retrospektive des britischen Fotografen **MARTIN PARR**, der seit Jahrzehnten die britische Gesellschaft porträtiert und als ein Chronist unserer Zeit gilt.

Erstmals in Deutschland zeigt das NRW-Forum Ende des Jahres eine Einzelausstellung der belgischen Fotografin **BIEKE DEPOORTER**, die seit 2012 eines der jüngsten Magnum-Mitglieder weltweit ist. In fünf aktuellen, teilweise noch fortlaufenden Projekten beschäftigt sie sich mit aktuellen gesellschaftlichen Themen und hinterfragt ihre eigene Position als Fotografin.

Parallel dazu präsentiert die Auftaktausstellung des Nachwuchspreises **GUTE AUSSICHTEN – JUNGE DEUTSCHE FOTOGRAFIE 2019/2020** wieder eine neue Generation von Fotograf*innen und die besten Absolvent*innen des Landes.

NRW-Forum Düsseldorf | Ehrenhof 2 | 40479 Düsseldorf
Pressekontakt | Irit Bahle | Fon +49 (0)211-89266-81 | presse@nrw-forum.de

Pressetexte und Bilder unter: www.nrw-forum.de/presse

Partner des NRW-Forum Düsseldorf